



Schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Marktblatt SPÖ Vöcklamarkt
Winterausgabe 2024



Gleichstellung
Seite 03

Erhalt alter Gebäude
Seite 06

Trainingszentrum
Seite 08

Zentrumsgestaltung
Seite 09

WENN DIE STILLE BRICHT, MUSS DIE SOLIDARITÄT LAUT SEIN

Dezember, bekannt als die besinnliche Zeit im Jahr, bringt nicht bei allen von uns Ruhe und schöne Momente ins Haus. Insbesondere, wenn die Weihnachtszeit naht, die finanziellen Ausgaben steigen und zeitintensive Vorbereitungen getroffen werden, mehren sich die Zahlen häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Gewaltschutzzentren und Frauenhäuser berichten, dass gerade rund um Weihnachten und Neujahr die Zahl der Hilfesuchenden jährlich ansteigt. Die Teuerung und die krisengebeutelte Lage verstärken die Unsicherheit und das Konfliktpotential. Zudem ist Weihnachten ein Fest, das Erwartungen mit sich bringt, die oftmals nicht erfüllt werden können.

ZAHLEN ZU HÄUSLICHER GEWALT IN ÖSTERREICH

Häusliche Gewalt kommt in allen sozialen Schichten und Altersgruppen vor. Die Dunkelziffer im Bereich der häuslichen Gewalt ist sehr hoch, was es schwierig macht, genaue Aussagen über das Ausmaß zu treffen. Laut Schätzungen ist in Österreich jede fünfte Frau von Gewalt durch einen nahen männlichen Angehörigen betroffen. In Österreich zählen wir aktuell 24 Fezicide (Morde an Frauen) und 38 Mordversuche.

ICH BIN ZEUG:IN. WAS KANN ICH TUN?

Um das Konfliktpotential zu minimieren, kann man sich bei großen Zusammenkünften um einen wertschätzenden Umgang bemühen und Substanzen wie Alkohol nur in Maßen konsumieren. Werden Warnzeichen von Gewalt wahrgenommen, sollte die Situation weiterhin beobachtet werden.

Sollte Gewalt stattfinden, ist es wichtig nicht weg zu sehen und der betroffenen Person Hilfe anzubieten, ohne sich selbst dabei

in Gefahr zu bringen. Ermutige die betroffene Person, Schritte gegen die Gewalt zu setzen und Unterstützung anzunehmen. Unternimm jedoch nichts ohne deren Wissen oder Zustimmung - außer im Notfall!

IN AKUTEN SITUATIONEN HILFT DIE POLIZEI: 133

SMS : 0800 133 133 (auch Notruf für Gehörlose)

HILFE-HANDZEICHEN

Auf dieses Handzeichen achten, denn damit können Betroffene zum Ausdruck bringen, dass sie Hilfe brauchen:



HILFE BEI GEWALT UND IN KRISENSITUATIONEN

Frauenhelpline: 0800 222 555

Gewaltschutzzentrum OÖ: 0732 60 77 60

Männerinfo: 0800 400 777

Gleichstellung - Ein zentrales Thema der Gesellschaft

Die Gleichstellung von Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen ist ein wesentliches Ziel unserer Gesellschaft. In Österreich wie auch weltweit wird aktuell wieder vermehrt über das Thema diskutiert, denn Gleichstellung ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch eine Grundlage für sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt.

Gleichstellung in Österreich

In Österreich wurden in den vergangenen Jahrzehnten bedeutende Fortschritte in Richtung Gleichstellung erzielt. Insbesondere im Bereich der Geschlechtergleichstellung sind viele Meilensteine erreicht worden: Das Gleichbehandlungsgesetz, das 1979 eingeführt und seither mehrfach reformiert wurde, schützt vor Diskriminierung am Arbeitsplatz und in anderen Lebensbereichen. Auch der Gender Pay Gap, also die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen, wird immer wieder thematisiert, auch wenn diese in Österreich weiterhin besteht und zu den größten in der EU zählt.

Ein weiteres Beispiel ist die Ehe für alle, die seit 2019 möglich ist und die Rechte von LGBTQ+-Personen stärkt. Trotzdem bleiben Herausforderungen bestehen, etwa in der Repräsentation von Frauen in Führungspositionen oder bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt.

Aufklärung als Schlüssel zur Gleichstellung

Aufklärung spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Gleichstellung. Viele Vorurteile und Ungleichheiten basieren auf mangelndem Wissen oder veralteten Denkmustern. Bildungseinrichtungen, Unternehmen und die Politik tragen Verantwortung, die Bevölkerung für Themen wie Diskriminierung, Diversität und Chancengleichheit zu sensibilisieren.



Warum ist Gleichstellung wichtig?

Gleichstellung ist mehr als nur ein moralisches Ziel - sie ist die Grundlage für eine gerechte und leistungsfähige Gesellschaft. Studien zeigen, dass diverse Teams in Unternehmen kreativer und erfolgreicher arbeiten. Zudem führt die Gleichstellung zu mehr sozialem Frieden, da Diskriminierung und Ungleichheiten häufig Ursache von Konflikten sind.

Auf individueller Ebene bedeutet Gleichstellung, dass jede*r die gleichen Chancen hat, unabhängig von den persönlichen Lebensumständen. Wenn Menschen ihr Potenzial frei entfalten können, profitieren nicht nur sie selbst, sondern die gesamte Gesellschaft. Gleichstellung fördert Innovation, stärkt das soziale Miteinander und trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Trotz vieler Fortschritte bleibt Gleichstellung eine Aufgabe, die kontinuierliches Engagement erfordert.

In Österreich wie weltweit liegt noch ein langer Weg vor uns, aber die Richtung ist klar: Eine Gesellschaft, die Gleichstellung ernst nimmt, wird gerechter, friedlicher und erfolgreicher sein. Bildung, Aufklärung und der Wille, bestehende Ungleichheiten zu hinterfragen, sind entscheidende Schritte auf diesem Weg.

Artikel Ines Forstinger

Familien Sommerfest 2024

Am 31. August veranstalteten wir bei herrlichem Sommerwetter und hochsommerlichen Temperaturen unser Familien-Sommerfest am Gemeindevorplatz. Das Sommerwetter lud viele dazu ein bei uns vorbeizukommen und den gemeinsamen Nachmittag zu genießen. Kinder konnten in der Hüpfburg toben und weitere Spielangebote der Kinderfreunde Salzkammergut auskosten. Bei Speis und Trank unterhielten sich alle prächtig und konnten eine kurze Auszeit vom Alltag genießen. Stefan Penteker, Kandidat zur Nationalratswahl 2024, stattete uns ebenfalls einen Besuch ab und nahm aus den Gesprächen die Anliegen und Sorgen mit. Beim Schätzspiel verlost wir unter den Teilnehmer*innen Gutscheine für die Vöcklamarkter Wirtschaft.

Wir haben uns sehr gefreut mit euch den Nachmittag zu verbringen und freuen uns schon auf das nächste Fest in unserer wunderbaren Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer der SPÖ Vöcklamarkt und den Kinderfreunden Salzkammergut!



Artikel Günter Reitsperger

Bankomat Zipf

Unsere Gemeinde ist eine flächenmäßig große Gemeinde. Daher ist es leider mit der Versorgung mit Infrastruktur teilweise etwas schwer. In Exlwöhr/Zipf gab es bis vor Kurzem einen Bankomaten der Volksbank. Seit es diese Filiale nicht mehr gibt, ist auch der Bankomat aufgelassen worden. Leider haben jetzt, vor allem ältere Menschen, die kein Auto besitzen das Problem schwer an Bargeld zu kommen, ohne Hilfe in Anspruch zu nehmen. Diese Problema-

tik wird es auch in Schmidham oder anderen Bereichen, die weiter entfernt vom Ortszentrum liegen geben.

Wir in der SPÖ Vöcklamarkt setzen uns dafür ein, allen Gemeindebürger*innen besseren Zugang zur Infrastruktur zu ermöglichen!

Artikel Peter Emrich & Markus Abt

Gewerkschaften - unverzichtbarer Kampf für Gerechtigkeit

Wir erleben soeben Zeiten der wirtschaftlichen Krisen. Überall werden Arbeiter*innen und Angestellte in Kurzarbeit geschickt oder gekündigt. Vormalig Vorzeigeunternehmen und sichere Arbeitgeber*innen wanken und sehen nur eine Möglichkeit: Stellenabbau.

Unser Sozialstaat der durch den Kampf der Gewerkschaften so ausgestaltet ist, wie wir ihn heute kennen und sehr schätzen, ist nach wie vor ein fragiles Konzept und bedarf immer noch einem Kampf um erreichtes zu verteidigen und sich auf neue Herausforderungen einzustellen. Sozialstaat in Österreich bedeutet, Schutz in schwierigen Lebenslagen, Stabilisierung von Konjunktur und Einkommen und Soziale Investitionen in die Zukunft. Zu einem Großteil wird dieses System von den arbeitenden Menschen und Konsument*innen getragen, nur ein kleiner Prozentsatz kommt von den reichsten in Österreich. Somit haben wir hier in der Finanzierung eine Schiefelage.

Trotzdem und gerade deswegen sind der Sozialstaat und die erkämpften Errungenschaften der Gewerkschaften ein wichtiges Gut wofür es sich kämpfen lohnt. Es wurden in Österreich zahlreiche Verbesserungen für die Menschen eingerichtet. So sind wir stolz auf die Einführung der verpflichtenden Arbeiterunfall- und Krankenversicherung (1887/88) heute Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, die Arbeitslosenversicherung. Im Bereich der Arbeitsbedingungen erkämpften Gewerkschaften der ersten Republik das Acht-Stunden-Tag-Gesetz, das Angestelltengesetz, das Arbeiterurlaubsgesetz, das Betriebsrätegesetz und das Kollektivvertragsgesetz.

Vgl.: Homepage ÖGB 29.11.2024:
www.oegb.at/themen/geschichte/der-sozialstaat--gelebte-solidaritaet
www.oegb.at/themen/geschichte/das-sicherheitsnetz-der-arbeitnehmerinnen
www.oegb.at/themen/geschichte/parlament-der-arbeiter-innen

Die oft von Unternehmer*innenseite gescholtenen Lohnnebenkosten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Sozialstaates, da sich daraus diese Leistungen ergeben die ein Sicherheitsnetz bieten:

- Krankenversicherung (seit 1888/1955)
- Unfallversicherung (seit 1887)
- Pensionsversicherung (seit 1906 für Angestellte, seit 1955 für alle Arbeitnehmer*innen)
- Wohnbauförderung (seit 1919)
- Arbeitslosenversicherung (1920/1950)
- Betriebliche Vorsorge (seit 1921 für Angestellte, seit 1979 für Arbeiter*innen, seit 2003 für alle)
- Familienlastenausgleichsfonds (seit 1955)
- Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (seit 1977)
- Nachtschwerarbeitsbeitrag (seit 1981)
- Kommunalsteuer (seit 1993)

Gewerkschaftliche Vertretungen, Arbeiterkammer und Personalvertretungen direkt in den Betrieben sind immanent für unser Zusammenleben. Denn nur so kann eine soziale und wirtschaftliche Sicherheit aufrechterhalten werden, die ein gutes Leben ermöglicht.

Artikel Peter Emrich & Markus Abt

Erhalt alter Gebäude im Ortskern



© C.Stadler/Bwag

Warum der Erhalt alter Gebäude im Ortskern wichtig ist

Unsere Ortskerne sind nicht nur geografische, sondern auch kulturelle Mittelpunkte unserer Gemeinden. Die Erhaltung alter, traditioneller Gebäude ist mehr als ein nostalgisches Festhalten an der Vergangenheit – sie ist eine bewusste Investition in unsere Zukunft.

Kulturelle Identität und Gemeinschaft stärken

Traditionelle Gebäude sind ein lebendiger Teil unserer Geschichte. Sie erzählen von den Menschen, die vor uns hier lebten, arbeiteten und feierten. Wenn wir diese Bauten erhalten, bewahren wir nicht nur Steine und Mörtel, sondern auch ein Stück Identität und Gemeinschaftsgefühl.

Gerade in einer globalisierten Welt, die oft von Schnelllebigkeit geprägt ist, brauchen wir Ankerpunkte. Alte Bauwerke im Ortskern können solche Ankerpunkte sein – Orte, die uns verbinden, unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status. Sie helfen uns, unsere Wurzeln nicht zu vergessen und gleichzeitig gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

Nachhaltigkeit durch Restaurierung

Alte Gebäude zu erhalten, ist zudem nachhaltiger, als sie abzureißen und neu zu bauen. Die Verwendung bestehender Strukturen spart Ressourcen, vermeidet Bauabfälle und reduziert den CO₂-Fußabdruck. Eine behutsame Restaurierung kann zudem energieeffiziente Technologien integrieren und so den Charme historischer Bauten mit modernen Ansprüchen verbinden.

Mehrwert für die Gesellschaft schaffen

Ein restauriertes Gebäude ist weit mehr als ein Denkmal der Vergangenheit – es bietet unzählige Möglichkeiten für die Gegenwart und Zukunft:

- **Veranstaltungszentrum:** Ein renoviertes Gebäude kann als Treffpunkt für Kulturveranstaltungen, Feste und Märkte genutzt werden. Solche Zentren fördern das soziale Leben, stärken die lokale Wirtschaft und schaffen eine Plattform für Kunst und Kultur.
- **Eltern-Kind-Zentrum:** Ein Teil des Gebäudes könnte als Raum für Familien gestaltet werden – mit Angeboten wie Kinderbetreuung, Kursen

für Eltern oder einem Spielbereich. Gerade in kleinen Gemeinden sind solche Orte Gold wert, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

- **Bildung und Weiterbildung:** Historische Gebäude könnten Bildungszentren werden, in denen Workshops, Seminare und Vorträge stattfinden, die das Gemeinschaftsleben bereichern.
- **Lokale Einkaufsmöglichkeit:** Bibliothek, Räumlichkeit für den Verkauf regionaler Produkte, uvm.

Demokratische Werte fördern

Historische Gebäude sind Orte, an denen Menschen zusammenkommen, Meinungen austauschen und gemeinsame Entscheidungen treffen können. Sie schaffen Raum für bürgerschaftliches Engagement und stärken die Demokratie auf lokaler Ebene.

Fazit: Ein gemeinsames Projekt für die Zukunft

Der Erhalt alter, brauchwürdiger Gebäude im Ortskern ist kein Selbstzweck. Es geht darum, Brücken zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu schlagen. Durch die Investition in Bestehendes schaffen wir Orte, die die Identität stärken, Nachhaltigkeit fördern und Mehrwert für die gesamte Gesellschaft bieten.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Ortskern ein lebendiges Zentrum bleibt – reich an Geschichte, Kultur und Möglichkeiten.

Artikel Ines Forstinger & Peter Emrich

Trainingszentrum & Naherholungsgebiet

Wie man so schön sagt, gut Ding braucht Weile! Wir stehen in den Startlöchern zur Umsetzung eines zukunftsorientierten Projektes für die Gemeinde Vöcklamarkt.

Da ein neues Alten- und Pflegezentrum am Areal des jetzigen Trainingsplatzes der UNION gebaut wird, war es notwendig eine Lösung für den Trainingsplatz der Union zu suchen. Östlich des derzeitigen alten Sportplatzes bietet sich eine Gelegenheit. Der Gemeinde gehört hier schon eine große Parzelle, der Rest muss angekauft werden.

Vorerstgeplant ist ein modernes Trainingsgelände für die UNION Vöcklamarkt, sowie Freizeiteinrichtungen für die gesamte Bevölkerung.

250 Mädchen und Buben werden von mehr als zwanzig Jugendtrainer*innen jeden Tag betreut. Es wird großartige Kinder- und Jugendarbeit geleistet. Nicht nur in körperlicher Ertüchtigung, sondern auch in humaner und sozialer Bildung wird in ganz wichtige Jugendarbeit investiert. Ein großes Dankeschön muss der UNION auch deshalb ausgesprochen werden, da sie kein Kind und keine Jugendlichen abweist. Es gibt Vereine im Bezirk, dort müssen Kinder vorspielen und wenn sie nicht für talentiert befunden werden, werden sie abgewiesen.

Auch deshalb ist der Trainer*innen Aufwand bei der Union um ca. ein Drittel höher als bei anderen Vereinen.

Und noch einen Aspekt möchte ich anführen: Da auch die Gemeinde Pfaffing dieses Projekt unterstützt - ein Dankeschön auch an unsere



Nachbargemeinde - belaufen sich die Förderungen des Landes auf 75%. Das bedeutet, mit einem überschaubaren Investitionsaufwand seitens der Gemeinde Vöcklamarkt, kann in Vöcklamarkt für die gesamte Bevölkerung ein innovatives Projekt realisiert werden, welches über den Sportplatz hinaus geht. Es kann ein Naherholungsgebiet entstehen, das Sport und Bewegung in und mit der Natur ermöglicht und zugleich ein Treffpunkt für Jung und Alt darstellt.

Wir hoffen, dass dieses umfängliche Projekt bei allen auf positive Ohren stößt und so in einem gemeinsamen Prozess ein toller Platz entstehen kann, den wir gemeinsam und mit Freude nutzen werden. In Sachen Lärmschutz, Lichtverschmutzung, Verkehrsentwicklung und vielem mehr, wurde im Vorfeld und wird auch weiterhin auf die Anliegen der Anrainer größtmöglich Rücksicht genommen.

Wenn es Bedenken oder Lösungsansätze gibt, freuen wir uns diese in die Beratungen miteinbeziehen zu können.

Artikel Helmut Vitzthum & Peter Emrich

Zentrumsgestaltung

Aus dem Gemeinderat heraus und in Zusammenarbeit mit der Pfarre so wie der Vöcklamarkter Wirtschaft, hat sich eine Projektgruppe zur Umgestaltung unseres Zentrums zusammengefunden.

Ziel ist es Ideen zu finden das Gemeindezentrum um den Hauptplatz neu zu gestalten. Es gibt bereits einige Vorschläge: Verkehrsberuhigung, Einbahnregelungen, Begegnungszonen mit 20 Km/h, etc.

Die SPÖ Vöcklamarkt hat sich dazu auch Gedanken gemacht. Der Hauptplatz sollte weitestgehend verkehrsfrei gehalten werden. Die Parkplätze vor der Volksbank werden erhalten. Die Verbindung zum Marktplatz sollte als Einbahn geführt werden.

Ein Parkstreifen entlang des dann abgesenkten Gehsteiges sollte als Parkmöglichkeit bleiben. Beim Marktplatz könnte ein Freiraum unter der Linde ermöglicht werden.

Die Ausfahrt beim Gasthaus Gerbl auf die Hauptstraße ist sehr gefährlich. Hier wäre eine Einbahnregelung Richtung Friseur Werner sinnvoll. Eine Begegnungszone mit 20 Km/h im Bereich Hauptplatz und Marktplatz würde dem Zentrum sicher guttun.

Wir laden die Bevölkerung ein mit Vorschlägen und Anregungen an diesem Projekt aktiv teilzunehmen.

Artikel Helmut Vitzthum

Christbaum

Am Hauptplatz in Vöcklamarkt steht seit Beginn der Adventzeit wieder ein wunderbarer Weihnachtsbaum. Vielen Dank für den schönen Baum an die Familie Kraiser, die heuer den Baum der Gemeinde spendet.

Herzlichen Dank auch den Mitarbeitern des Bauhofs, die den Baum gemeinsam mit Teilnehmenden aus dem Gemeinderat gefällt, transportiert, aufgestellt und geschmückt haben. Es ist jedes Mal eine Freude wenn man an dem Christbaum vorübergeht. Unser Ortskern verströmt so weihnachtliche Atmosphäre.

Das Team der SPÖ sagt Danke!

Artikel Helmut Vitzthum & Peter Emrich



Ein Fußballtor für die Kids in Haid

Nach der Entstehung der neuen Siedlung in Haid, musste leider auf den dort geplanten Spielplatz, auf Grund des benötigten Sickerbeckens verzichtet werden. Einige engagierte Nachbarn haben sich für die Kinder im Ort etwas überlegt und konnten einen noch ungenutzten Grund, in Absprache mit dem Besitzer, als Spielbereich für die Kinder des Dorfes nutzen. Ein Nachbar hat das Grundstück sauber aufbereitet und unsere Fraktion freute sich den Nachbarkindern ein Fußballtor zur Verfügung zu stellen. Bereits beim Aufbau des Tores sind viele Kinder aus dem Dorf zusammengekommen.

**Wir wünschen euch viel Spaß beim Kicken!
Gerne unterstützen wir Projekte in unserer Nachbarschaft!**



Artikel Ines Forstinger

Spielplatzsituation in Vöcklamarkt



In unserer Gemeinde wohnen viele Familien, leider fehlt uns aber eine wichtige Sache im Ortskern: ein Spielplatz für Kinder und Kleinkinder!

Daher sind sich alle einig - ein schöner Spielplatz muss her. Aktuell befinden wir uns auf der Suche nach passenden Grundstücken für eine mögliche Umsetzung. Ebenso soll der Spielbereich beim Hallenbad in Schuss gebracht werden.

Zu einer lebenswerten Gemeinde gehören auch Plätze für Kinder, wo sie sich treffen und austoben können. Daher ist es an der Zeit Spielplätze für die Heranwachsenden bereit zu stellen.

Artikel Ines Forstinger & Peter Emrich

Kinderbetreuung in Vöcklamarkt

Nach dem Abriss des alten Gemeindehauses wird aktuell in einer Projektgruppe an der dort entstehenden Kinderbetreuung gearbeitet. Geplant ist ein Neubau der Krabbelstube, sowie eine Verbesserung des bestehenden Kindergartengebäudes. In der Projektgruppe bereiten wir den Architekturwettbewerb und die Ausschreibung dazu vor.

Wichtig für uns an diesem Projekt ist eine Betreuung ab dem 1. Lebensjahr sicherzustellen, den Input der Pädagoginnen die täglich dort arbeiten in der Um-

setzung mitzudenken und auch das Verkehrskonzept, rund um den von Kindern genutzten Bereich, sicher zu gestalten.

Trotz dieses Neubaus wird weiterhin auch im Alten- und Pflegeheim Platz für weitere Kindergarten- und Gruppen benötigt. Umso mehr sind wir dahinter, das bestehende Gebäude für eine Nachnutzung zu erhalten.

Artikel Ines Forstinger

Veranstaltungen

Kinderabo Vöcklamarkt

Jeweils samstags, um 16:00 Uhr
im Gemeindesaal Vöcklamarkt

11.01.2025 Die Schnecke und der Buckelwal
08.02.2025 Der kleine Rabe Socke: Alles mutig!



Faschingsball Pensionistenverband

Die OG Vöcklamarkt/Pfaffing lädt euch recht herzlich zu unserem traditionellen Faschingsball ein!

Samstag, den 18. Jänner 2025
um 14:00 Uhr im Bahnhofgasthof Fellner,
Vöcklamarkt

Für Stimmung und gute Musik sorgen Gisi&Hans
Tanzeinlage der Line Dance Gruppe

Eine Tombola mit schönen Preisen (jedes Los gewinnt), ein Kuchenbuffet sowie eine Sektbar laden zum Mitmachen ein.

Anmeldung und Reservierung erbeten unter:
0681/107 84 277 oder heli.vitzthum@gmail.com





Pensionistenverband Vöcklamarkt/Pfaffing

Der PVÖ ist eine unabhängige und gemeinnützige Interessensgemeinschaft für ältere Menschen von heute und morgen. Für ein Leben ohne Armut, Einsamkeit und jeglicher Art von Diskriminierung.

Bei uns ist immer was los.

Es gibt verschiedenste Aktivitäten, für viele Themenrichtungen ist gesorgt:

- Jeden Montag ab 14:00
Montagstreff in der UNION Sport Kantine
- Jeden 2. Montag ab 14:00 Kegeln
im Walchner Keller
- Erster Do im Monat um 09:30
Wandern mit Christl und Fritz
- Jeden Mittwoch LineDance
- Jeden Freitag ab 16:30 Gymnastik 50+
- Jede 2. Woche E-Bike Ausfahrten
- Jeden Freitag 10:00 Stammtisch beim Roli
- Handy- und Tabletschulung.
- Kulturelle Veranstaltungen sowie Tages- und
Mehrtagesausflüge
- Viele Vergünstigungen

✕ Mitgliedschaft beim PVÖ

Bei uns ist jede und jeder willkommen.
Gemeinsam und nicht einsam ist unser Motto.

Wir unterstützen in sozialen Fragen, z. Bsp. Förderansuchen jeglicher Art. Ich würde mich gerne über euren Kontakt freuen:
Helmut Vitzthum, Tel: 0681/107 84 277, E-Mail: heli.vitzthum@gmail.com

Vier-Tagesausflug ins Zillertal

Am 04. September starteten wir bei strahlendem Wetter zu unserem 4-Tages Ausflug ins malerische Zillertal.

Mit dem bewährten Busunternehmen Apfl Roman fuhren wir über Salzburg nach Lofer, wo wir unsere traditionelle Knackerjause genossen. In Kitzbühel erkundeten wir mit Stadtführer Pepi die Skimetropole und stärkten uns bei einem Mittagessen. Über den Pass Thurn und das Krimmlertal im Ober Pinzgau fuhren wir über den Gerlospass ins Zillertal. Um 16:00 erreichten wir unser Hotel, das „Pinzger“. Nach dem Einchecken genossen wir ein Bad im Pool und freuten uns schon auf das Abendessen.

Der zweite Tag führte uns zum Achensee, wo wir bei einem Spaziergang die Schönheit der Natur genossen, bevor wir zur Grameialm fuhren. In Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs machten wir noch einen Zwischenhalt, bevor es zurück nach Stumm zum Hotel ging.

Am dritten Tag besuchten wir Hintertux, mussten jedoch aufgrund des Wetters die Gletscherfahrt absagen, wir wanderten stattdessen zum Wasserfall.

In Mayerhofen erlebten wir einen lebhaften Bauernmarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung.

Am letzten Tag besuchten wir eine Schaukäserei und hatten die Gelegenheit regionale Spezialitäten einzukaufen. Auf der Rückfahrt hielten wir in Ellmau und schauten uns die Praxis des Bergdoktors an. Wir setzten die Fahrt über Fieberbrunn, St. Jakob und St. Ulrich am Pillersee fort. Bei der Raststelle am Walserberg stärkten wir uns mit Kabanossi und Semmel. Ein Stamperl zum Abschluss durfte auch nicht fehlen.

Der Ausflug endete in geselliger Runde und hinterließ viele schöne Erinnerungen.

Ich hoffe, dass alle die dabei waren, Freude und Spaß hatten. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wie man hört soll es auf die Insel Mainau gehen.

Liebe Grüße, euer Vorsitzender, Heli Vitzthum

Artikel Helmut Vitzthum



Ausflug zum Müllnerbräu

Dem launischen Wetter des 8. August war es wohl geschuldet, dass an unserer diesjährigen Fahrt zum Müllner Bräu nur 15 Personen teilnahmen.

Wie jedes Jahr fuhren dabei ein paar Damen bereits am Vormittag nach Salzburg, um der „Schranne“ einen Besuch abzustatten. Sie flüchteten vor einem plötzlichen Regenschauer in die St. Andrä-Kirche, wo sie jedoch in den Genuss einer schönen musikalischen Probe kamen. Später schloss sich ein Spaziergang durch die Altstadt mit Mittagessen im „Sternbräu“ an.

Die restlichen Teilnehmer verließen ihren Zug am Nachmittag am Hauptbahnhof und gingen am Schloss Mirabell vorbei über die Salzach nach Mülln, wo dann ein paar gemütliche Stunden zusammen verbracht wurden, teils im wunderschönen Gastgarten, teils - wegen wiedereinsetzenden Regens - im Saal.

Jedenfalls schmeckte sowohl Bier als auch Jause und gutgelaunt traten wir um 18.30 Uhr die Heimreise mit dem Zug von Mülln nach Vöcklamarkt an.



Artikel Helmut Vitzthum

Line Dance

Unsere Line Dance-Gruppe erfreut sich großer Beliebtheit!

Zum Abschluss der Frühjahrsaison unserer beiden Line Dance-Gruppen trafen wir uns in der Cafe Bar Roli zu einem gemütlichen Kehraus. Über dreißig Tanzbegeisterte aus dem ganzen Bezirk tanzen jeden Mittwoch in Vöcklamarkt Line Dance.

Mit unserer Übungsleiterin Franziska Zoister haben wir schon viele Tänze einstudiert. In zwei Gruppen aufgeteilt ist jeden Mittwoch von 15:30 bis 16:30 Uhr und von 16:30 bis 17:30 Uhr Linde Dance angesagt. Alle sind mit Begeisterung dabei. Mittlerweile sind wir schon 40 begeisterte LineDancer.

Zum Abschluss der Herbstsaison habe wir am 04. Dezember eine Weihnachtsfeier in der Sportkantine der UVB abgehalten.

Es gab auch schon ein paar Auftritte in der Öffentlichkeit. Beim Faschingsball des PV Vöcklamarkt im Gasthaus Fellner, beim Sommerfest im Schloss Stauf in Frankenmarkt, beim Seniorentag der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim waren wir zu sehen.

Am 23. Februar sind wir beim Seniorenball des PV Wien im Wiener Rathaus dabei. Da freuen wir uns schon sehr darauf.

Artikel Helmut Vitzthum

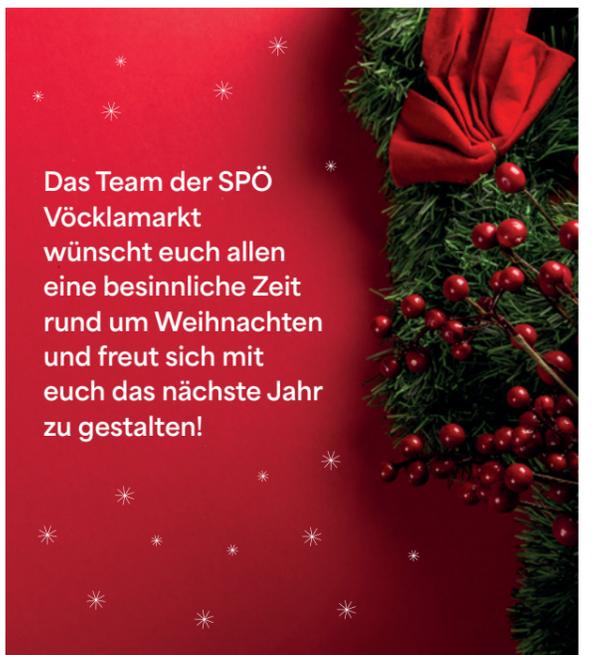


Liebe Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarkter,

ein weiteres Jahr ist bald vorbei und es war ein ereignisreiches. Die Arbeit für unser Vöcklamarkt ist lohnend aber auch fordernd, denn es sind nicht nur die Themen und Problemfelder die uns in der Gemeinde betreffen, sondern mit Klimawandel und Teuerung/Inflation, Themen die wir nur durch große und gemeinschaftliche Veränderungen bewältigen können.

Trotz diesen mannigfaltigen Aufgaben, steht Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür und daher sollten wir uns alle darauf besinnen, ein wenig vom Tempo des Alltags herauszunehmen und die Zeit zu nutzen um die Gedanken zu sortieren und durch zu schnaufen.

Artikel Peter Emrich



Komm in unser Team!

Soziale Politik für Vöcklamarkt

Als Fraktionsvorsitzender der SPÖ Vöcklamarkt lade ich Interessierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ein bei uns mitzumachen. Ich kann nur sagen, es ist eine tolle Arbeit für die Allgemeinheit. Besonders die Jugend möchte ich aufrufen, rafft euch auf, die Zukunft für euch in die eigenen Hände zu nehmen.

HELMUT VITZTHUM Fraktionsobmann - SPOEvoecklamarkt@gmx.at

Fotos: Zopf Photography



Unser Team für Vöcklamarkt

Richard Bracher, Maria Penteker, Helmut Vitzthum, Regina Piringner-Bracher, Martin Penteker, Marlene Göntgen, Markus Abt, Ines Forstinger, Peter Penteker, Angelika Vitzthum, Peter Emrich, Günter Reitsperger

Josefine Ziller, Brigitte Wiesinger, Gustav Greisinger

Die SPÖ in den Ausschüssen unserer Gemeindepolitik



Foto: Zopf Photography

Gemeinderat

Von der SPÖ vertreten im Gemeinderat: Richard Bracher, Maria Penteker, Helmut Vitzthum, Regina Piringner-Bracher, Martin Penteker und Ines Forstinger

Gemeindevorstand

Richard Bracher
Richard Bracher, Obmann der SPÖ, ist für uns im Gemeindevorstand vertreten und leistet hier Vorarbeit für die Gemeinderatssitzungen & deren Beschlüsse.

Finanzausschuss

Helmut Vitzthum
Als Obmann Stellvertreter ist im Finanzausschuss Helmut Vitzthum aktiv. Vertreten wird er von Angelika Vitzthum

Bau- & Sportausschuss

Helmut Vitzthum
Der Obmann des Bauausschusses ist Helmut Vitzthum von der SPÖ-Vöcklamarkt. In diesem wichtigen Ausschuss wird er von Richard Bracher vertreten.

Infrastrukturausschuss

Markus Abt
Im Infrastrukturausschuss ist für die SPÖ Markus Abt vertreten. Ersatzmitglied ist Martin Penteker

Familien- und Kulturausschuss

Ines Forstinger
Für die Angelegenheiten Familien und Kultur setzt sich Ines Forstinger für Sie in der Gemeindepolitik ein. Ersatzmitglied ist Regina Piringner-Bracher

Umweltausschuss

Maria Penteker
Im Umweltausschuss arbeitet Maria Penteker für wichtige Themen des Umweltschutzes. Ersatzmitglied ist Peter Emrich.

Raumordnungsausschuss

Martin Penteker
Themen der Raumordnung behandelt in der Gemeindepolitik Martin Penteker und sein Ersatz ist Richard Bracher

DIE SPÖ OÖ BRAUCHT DICH!

Wir sind eine moderne soziale Mitmachpartei. Wir diskutieren Themen und Ideen, wie wir den Wandel der Gesellschaft sozial und demokratisch mitgestalten können. Hier erfährst du mehr dazu, warum du Mitglied werden solltest und wir dich brauchen.

Wir engagieren uns miteinander für ein besseres Oberösterreich. Für die finanzielle Entlastung der Menschen. Für eine sichere Gesundheitsversorgung und die Entlastung der Spitäler. Für eine standortfreundliche, nachhaltige und faire Umsetzung der Energie- und Klimawende. Es ist die Sozialdemokratie, die den gesellschaftlichen Wandel zum Besseren für und mit den Menschen gestalten kann.

MITEINANDER. WENDE. SCHAFFEN.

In einer Zeit des Wandels und der Unsicherheit ist es wichtiger denn je, dass wir uns zusammenschließen, um für eine bessere Zukunft zu kämpfen. Wir alle haben die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilzunehmen und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen. Eine der effektivsten Möglichkeiten, dies zu tun, ist durch die Mitgliedschaft.

Die SPÖ war immer dann am stärksten und konnte am meisten für die Menschen erreichen, wenn sie als starkes und einiges Team aufgetreten ist. Indem du Mitglied unserer Partei wirst, wirst du Teil einer Gemeinschaft von Menschen, die gemeinsame Werte und Visionen teilen.

WARUM SOLLTEST DU MITGLIED WERDEN?

Erstens gibt dir die Mitgliedschaft die Möglichkeit, dich aktiv am politischen Prozess zu beteiligen. Du kannst an Diskussionen teilnehmen, deine Ideen einbringen und an Entscheidungen mitwirken, die die Richtung unserer Partei und unserer Gesellschaft bestimmen.

Zweitens hast du als Mitglied die Möglichkeit, dich in Wahlkämpfen stark zu machen und für Kandidat:innen zu kämpfen, die deine Werte teilen - oder auch selbst kandidieren. Du kannst eine Stimme für diejenigen sein, die keine Stimme haben, und denjenigen eine Plattform geben, die oft überhört werden.

Drittens bist du Teil einer Gemeinschaft, die dich unterstützt und inspirieren kann. Du wirst die Möglichkeit haben, neue Freundschaften zu schließen, dich mit Gleichgesinnten auszutauschen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die dir am Herzen liegen.

Und schließlich, aber vielleicht am wichtigsten, hast du als Mitglied die Chance, einen echten Unterschied zu machen. Indem du deine Stimme erhebst und dich für deine Überzeugungen einsetzt, kannst du dazu beitragen, positive Veränderungen in unserer Gesellschaft herbeizuführen.

Jetzt Mitglied werden!

„Mitglied der SPÖ Oberösterreich zu sein, bedeutet für mich, aktiv an einer gerechteren und solidarischeren Gesellschaft mitzuarbeiten.“

Johanna (41)
Mitglied seit 2003



Zum Mitgliedsformular



KINDERRECHTE IM FOKUS

November war Kinderrechte-Monat. 1989 setzten die Vereinten Nationen mit der UN-Kinderrechtskonvention einen Meilenstein für den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Österreich hat sich mit der Ratifikation im Jahr 1992 verpflichtet, diese Rechte zu wahren und zu fördern.

Doch leider sind auch heute die Kinderrechte noch immer nicht für alle Kinder Realität. Jedes fünfte Kind ist von Armut betroffen, jedes vierte kennt Gewalt in der Familie. Das ist ein Zustand, den wir nicht hinnehmen können oder wollen.

KINDERRECHTE SIND KEINE OPTION, SONDERN EINE VERPFLICHTUNG

Wir haben Michael Lindner, unseren Landesparteivorsitzenden und Kinderschutz-Landesrat gefragt, welches sein Lieblingskinderrecht ist. „Als Kinderschutz-Landesrat ist mir das Recht auf gewaltfreie Erziehung besonders wichtig. Gewalt in der Erziehung ist in Österreich seit 30 Jahren verboten, und doch ist immer noch jedes vierte Kind davon betroffen. Ich setze mich Tag für Tag dafür ein, dass jedes Kind eine gewaltfreie Erziehung und eine liebevolle Kindheit erlebt“, so Lindner.

KINDERGRUNDSICHERUNG

Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Situation von Kindern ist das Modell der Kindergrundsicherung. Es soll allen Kindern, unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Einkommen der Eltern, eine finanzielle Basis garantieren und damit Chancengleichheit fördern. Dieses Modell ist ein zentraler Baustein, um Kinderarmut zu bekämpfen und allen Kindern die gleichen Startbedingungen zu ermöglichen.

MACHT MIT: SICHTBARKEIT IN DER GEMEINDE

Um Kinderrechte sichtbar zu machen, hisst Landesrat Michael Lindner auch dieses Jahr die Kinderrechte-Fahne vor dem Landhaus. Ein Projekt, das zeigt: Kinderrechte müssen für alle Kinder gelten. Ab dem 14. November wird die Fahne wieder

wehen und ein starkes Zeichen setzen. Jede Gemeinde kann dieses Projekt unterstützen und sich die Fahne bei den Kinderfreunden organisieren. Setzen wir miteinander ein Zeichen!



Auf dem Foto v.l.n.r.: SPÖ OÖ-Vorsitzender Landesrat Michael Lindner, GVV OÖ-Vorsitzende Bettina Lancaster, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ Helmut Gotthartsleitner

AKTUELLE KAMPAGNE: #hautnichthin

Seit Sommer 2023 läuft die Kampagne „Gewalt gegen Kinder #hautnichthin“, um das Bewusstsein für den Schutz von Kindern zu stärken. Leider ist für fast ein Viertel der Menschen in Österreich die Ohrfeige immer noch eine akzeptierte Erziehungsmethode. Mit dieser Kampagne will Michael Lindner das ändern.

Mehr Infos findet ihr unter: hautnichthin.at



Besinnliche Feiertage

wünscht die SPÖ Vöcklamarkt!

Medieninhaber und Herausgeber:
SPÖ Vöcklamarkt

Fotos: www.zopf-photography.com, www.freepick.com, unsplash.com
Ines Forstinger, Helmut Vitzthum

Texte: Peter Emrich, Günter Reitsperger, Ines Forstinger, Helmut Vitzthum

Lektorat: Peter Emrich

Druck: Vendo Druck GmbH